

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	10
Was ist ein Haferlschuh?	12
Namensherkunft	13
Merkmale des Haferlschuhs	15
Der Knöchelausschnitt	15
Die Schuhspitze	16
Das Schuhoberteil (Schaft)	17
Der Schaftschnitt	18
Gebrauchsschuh und feiner Straßenschuh – Die Unterschiede	20
Hinterkappe gegen Schlupf	21
Verbindung Schuhoberteil mit dem Schuhboden (Machart)	21
Lasche und Schnürriemen	23
Schnürung und Verschluss	24
Die Geschichte und Bedeutung des Haferlschuhs	26
Der unbekannte Ursprung	27
Schuhmacher und ihre Kundenschaft	30
Vielfalt der frühen Haferlschuhe	34
Verbindungstechniken von Schuhboden und -oberteil	34
Schaftbautechniken	36
Haferlschuhe – Individualität und regionale Besonderheiten	39
Der Haferlschuh wird Mode	40
Haferlschuhe in regional unterschiedlichen Designs	43
Haferlschuhe in werkstatttypischer Ausprägung	46
Designmerkmale der Herkunftsregionen	49
Der Haferlschuh als Modeschuh	52
Modelle für Damen	58
Modelle für Herren	62
Businessmodelle	62
Modelle für den Alltag	62
Modelle als Arbeitsschuhe	63
Der Haferlschuh heute	64
Modelle nach Maß	64
Superlative: Der größte und der kleinste Haferlschuh der Welt	70
Tracht und Haferlschuh	76
Haferlschuh und Oktoberfest	79

Der Leisten	82
Herstellung und Materialien	83
Spezialisten für den Leistenbau	86
Besonderheiten des Haferlschuhleistens	87
Der Trick mit der Spitzensprengung	88
Warum Leder?	90
Was ist Leder?	93
Unterschiedliche Leder für unterschiedliche Zwecke	94
Vom Sinn verschiedener Gerbmethoden	95
Übersicht über die Gerbarten und ihre Bedeutung für die Schuhproduktion	96
Die Hauptarbeitsschritte einer Gerbung	97
Bodenleder durch Lohgerbung	98
Der Ablauf der Lohgerbung	100
Das Einzigartige der Lohgerbung	102
Futterleder durch Fassgerbung	103
Oberleder durch Chromgerbung	104
Der Schaft	106
Einteilige Schäfte ohne Fersennaht (The Real One Piece)	110
Entstehung eines nahtlosen Stiefelschafts	114
Aus einem Stück – Vom Schaft zum fertigen Schuh	118
Bestechnähte: Ein kaum bekannter Luxus	122
Verwendung von Bestechnähten	122
Voraussetzungen für das Bestecken	123
Geschlossene und offene Bestechnaht	123
Die Vielfalt bestochener Schuhe	124
Eine Bestechnaht entsteht	129
Der Schuhbau in gezeichneten Einzelschritten	132
Fotografische Darstellung der Herstellung eines original zwiegenähten Haferlschuhs	192
Tipps und Tricks für den Fachmann	198
Leistenkante brechen	199
Brandsohle untermittigieren	200
Faden mitlaufen lassen	200
Spitze mit Draht zwicken	200
Starke Oberleder vorwalken	201
Keine geflochtenen Fäden	201
Lange Kleispe	202
Faden pichen und nachpichen	202

Kleispe nicht wachsen	202
Keine Rahmen bei dicken Oberledern	202
Dünne Oberleder brauchen Rahmen	203
Rahmen schärfen	203
Zugrichtung des Rahmens und Vermeidung des Langziehens	203
Kappenmaterial	203
Zwicktrick	204
Elegantere Rahmenverlegung	204
Geklebtes oder gehängtes Futter	204
Original zwiegenäht ist haltbarer	205
Feine Bodennaht	205
Kappen mit richtiger Seite einlegen	208
Stiefel mit Fellfutter	208
Feine Fäden	208
Schuhpflege	210
Schuhpflege im Dreiklang	211
Passende Schuhe	212
Aufbewahrung	214
An- und Ausziehen	215
Die Herstellung eines Schuhlöffels aus Horn	216
Umgang mit nassen Schuhen	220
Schuhe putzen	220
Reparatur	223
Hersteller, Vereine und Institutionen	228
Schuh Bertl	228
Josef Kelldorfner	230
Zentralverband des Deutschen Schuhmacher-Handwerks	231
Siegol	232
Siegenthaler	233
M. Spenlé	234
Tapir Wachswaren	235
Ledergroßhandel Herbert Kolde	236
DICTUM	237
Glossar	238